

## Shakespeare, William: 72 (1590)

- 1 O, daß die Welt dir nicht mit Fragen droht,
- 2 Welch ein Verdienst du in mir lieben können,
- 3 Vergiß mich, Lieber, ganz nach meinem Tod;
- 4 Denn nichts Vollkommnes kannst du an mir nennen:
- 5 Es wäre denn, daß fromme Lügen du
- 6 Erfändest, mehr als mein Verdienst ertrüge;
- 7 Mit Kränzen schmücktest meine Totentruh,
- 8 Die karge Wahrheit gern herunterschlüge.
- 9 O, daß nicht falsch dein wahres Lieben nun,
- 10 Wenn du nun Liebe lögest, wird erfunden,
- 11 Laß bei dem Leibe meinen Namen ruhn!
- 12 Uns beiden zum Gewinn sei er verschwunden.
- 13 Denn meine Früchte, sie beschämen mich;
- 14 Und so wär Tand zu lieben, Schmach für dich.

(Textopus: 72. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65798>)